

Alles im Gleichschritt?

Steinzeit meets Hightech, könnte man grob die Situation umschreiben, wenn man so antiquierte Dinge wie Vergaser mit Hilfe modernster Elektronik einstellt. Doch auch im Einspritz-Zeitalter fahren noch viele Vergaser-Mopeds durch die Lande, und die wollen gewartet werden. Wir testeten den Synchron-Tester SynX in der Praxis: Lohnt der Umstieg auf die digitale Technik oder reichen analoge Messuhren?



Text: Erik Förster

Fotos: Efö, A. Gbiorczyk

Eine ganze Reihe Vorzüge gegenüber traditionellen Unterdruck-Uhren verspricht der digitale Synchron-Tester SynX von Xlog Elektronik. Solche Versprechungen überprüft man am besten in der Praxis: Wir baten die freie Meisterwerkstatt Mean Machine in Bochum um Rat. Dort kümmert man sich regelmäßig um Vergaser-Batterien und weiß, worauf es in der Praxis ankommt.



Simpel und selbsterklärend: Mit dem SynX kommt man auf Anhieb klar.

Gut sortiert im noblen Etui finden sich außer dem Gerät die Mess-Schläuche für maximal vier Zylinder, ein Klettband zur Befestigung und die gängigen Adapter. Wertige Haptik statt Plastikgefühl schon beim Auspacken, das gefällt dem Vielschrauber auf Anhieb. Eigentlich ist die übersichtliche, in deutscher Sprache verfasste Anleitung überflüssig, Anwendung und Menüführung sind beinahe selbsterklärend. Die digitale Anzeige ist im Neonlicht der Werkstatt gut ablesbar, die Dämpfung vorbildlich: Bei den alten Uhren muss diese immer nachgeregelt werden, sonst tanzen die Zeiger nach einiger Zeit zu wild, erklärt Werkstattchef Ralf. Aber SynX kann mehr, als nur vier Unterdruckbalken anzuzeigen. Auch eine Differential-Messung der vier Ansaug-Unterdrücke gegeneinander ist fix gemacht. Das erlaubt eine präzise Feinabstimmung, freut sich der Mean-Machine-Mann. Sehr nützlich findet er eine zusätzliche Funktion: Wenn man die Unterdrücke als Kurven darstellen lässt, ist bei unserem Testbike ein Zeitversatz erkennbar, auf dem Foto gut zu erkennen. Die einzelne Kurve

verrädt dem Kenner, dass dieses Ventil etwas später öffnet, da muss die Mechanik kontrolliert werden. Der SynX erlaubt also ohne Mehraufwand eine Prognose über den Zustand des Ventiltriebs und der Steuerzeiten – das kann keine analoge Messuhr.

Genau, simpel in der Handhabung und mit praktischen Goodies versehen, dazu fünf Jahre Garantie: Stünde ein Neukauf für die Firma an, würde Ralf zum Digitaltester von Xlog greifen. So gut, dass er die funktionierenden Analoguhren ausmustern würde, findet er das Gerät allerdings angesichts des empfohlenen Verkaufspreises von 289 Euro nicht.

Infos unter www.x-log.de.



Druckverlauf: Die einzelne Kurve verrät den Nachzügler.



IMMER NAH am aktiven Motorradfahrer!

Für gewerbliche Anzeigen steht Ihnen unser Anzeigenteam gerne zur Verfügung.

Günter Wagner
Tel.: 0231 448715
Fax: 0231 448719
Mobil: 0172 5340402
wagner-syburger@gmx.de

Regina S. Hartwig
Tel.: 0231 7280588
Fax: 0231 7280588
Mobil: 0176 23548378
regina-s-hartwig@online.de